

# **Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 29.11.2017**

## **Top 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die 5. Ortsbeiratssitzung des Jahres 2017 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Stadtverordneten und das Magistratsmitglied. Insbesondere heißt er Frank Richter im Ortsbeirat willkommen, welcher für Reinhard Kauk nachgerückt ist.

## **Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 04.09.17**

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

## **Top 3 Kreuzungsbereich (B62/ L3290)**

Hartmuth Koch teilt dem Ortsbeirat mit, dass die Arbeiten am Kreuzungsbereich B62/L3290 abgeschlossen sind. Er berichtet von dem entstandenen Unmut der Anlieger, insbesondere derer, die auf der Hardt und dem Rittstein wohnen. Diese haben sich aufgrund des übermäßigen Verkehrs beschwert, welcher sich weder an die Geschwindigkeitsvorschriften noch an die ausgeschilderten Umleitungen gehalten hat. Vergeblich versuchte Ortsvorsteher Hartmuth Koch Vorschläge in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt umzusetzen, wobei er Böller, Tempo 20, Bescheinigungen für Anlieger und mehr Kontrollen frühzeitig dem Ordnungsamt vorgeschlagen hatte. Es wurden lediglich mehr Kontrollen und das Durchfahrtsverbot-Schild auf der Hardt umgesetzt, was jedoch nicht den erwünschten Erfolg erzielte.

Der Ortsbeirat sieht die Problematik der Arbeiten des Kreuzungsbereiches und der damit schlecht geregelten Verkehrsordnung bei Hessen Mobil und dem Ordnungsamt. Hessen Mobil ist während der Planungs- und Durchführungsphase der Arbeiten nicht kooperativ gewesen. Eine gute Vorbereitung, in der ein reger Informationsfluss hätte stattfinden sollen, existierte nicht, wodurch die Anlieger viel zu spät informiert und keine Anliegerscheine ausgestellt wurden. Die Anlieger der Allendorfer Straße wurden in Folge dessen vom Ortskern abgeschnitten. Hinzu kamen die Überforderung und die offensichtliche Ahnungslosigkeit des Ordnungsamtes. Strafzettel wurden lediglich von der örtlichen Polizei verteilt. Des Weiteren achtete Hessen Mobil nicht auf die zeitgleich stattfindenden Bauarbeiten Richtung Rüdigheim und Kirchhain, die zu weiteren Komplikationen führten. An dieser Stelle wünscht sich der Ortsbeirat in Zukunft bessere Kommunikation und Planung. Es gehe nicht an, so der Ortsvorsteher, dass für eine Information des Ortsbeirates mühsam Auskünfte eingeholt werden müssten. Vielmehr sei es angebracht und zeitgemäß im Sinne einer Transparenz und guten Kooperation, dass politische Gremien vor Ort rechtzeitig und umfassend informiert werden.

Hinblickend auf die aktuelle Situation der Kreuzung B62/L3290 sieht der Ortsbeirat weitere Kritikpunkte. Die Fußgängerwege sind schlecht ausgeleuchtet und nach Angaben von Hessen Mobil durch die Stadt zu regeln. Desweiteren haben LKW-Fahrer, die von Lehrbach aus kommen und nach Stadtallendorf fahren wollen, Schwierigkeiten, die enge Kurve zu durchfahren und sogar beim

Rechtsabbiegen die Gegenfahrbahn benutzen müssen. Hinzu kommt die Frage, wer für die Grünfläche an der beschriebenen Ecke verantwortlich sei und sich um dieses in Zukunft kümmern werde. Die Ampelanlage, welche an der kleinen Kreuzung reduziert wurde, wird hingegen als positiv empfunden, da diese unnötige Wartezeiten erspart. Jedoch ist es dem Ortsbeirat an dieser Stelle wichtig, dass noch Umlaufgitter für die Sicherheit der Kinder montiert werden. Dies wurde bereits bei der letzten Verkehrsschau vorgeschlagen.

#### **Top 4 Wanderrundweg um Niederklein**

Hartmuth Koch erläutert den Anwesenden, dass bereits im Oktober ein Wanderrundweg im westlichen Teil Niederkleins durch einige Ortsbeiratsmitglieder sowie Stadtverordnete abgelaufen wurde. Dieser erstreckte sich über knapp fünf Kilometer und soll durch einen weiteren Weg rund um Niederklein auf insgesamt 9,8 Kilometer ergänzt werden. Hierbei sei es jedoch an zwei bis drei Stellen notwendig, dass die Wege als Wanderwege begehbar seien. Eine dieser problematischen Stellen befindet sich am Brückerwald, welcher den direkten Übergang über die B62 darstellt und der andere an der Kirschbrücke, so dass der Weg über ein privates Grundstück umgangen werden kann. In der ganzen Gemarkung, so hält der Ortsbeirat fest, sind Feldwege zugewachsen, die gepflegt werden müssen, insbesondere, wenn diese als Wanderrundweg ausgeschildert sind. Dies betreffe vor allem die Waldränder.

Um die Wanderrundwege interessant zu gestalten, möchte der Ortsbeirat Hinweisschilder an bestimmten Stellen aufstellen (Bsp. Toten- und Nixmühle), welche Informationen über die Geschichte der Orte geben. Hierfür bildete sich noch am selben Abend ein Arbeitskreis. Desweiteren legte der Ortsbeirat den Startpunkt des Wanderrundweges auf das Bürgerhaus fest, da dort Parkplätze für auswärtige Gäste zur Verfügung stehen würden.

#### **Top 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers**

Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass ihn ein Schreiben von Fr. Dr. Rupp am 13.11 bezüglich des Förderprogrammes der Dorfentwicklung erreicht habe. In diesem ist für acht Landkreise das Förderprogramm vorgesehen, wobei Marburg-Biedenkopf nicht dazu zählt. Eine neue Bewerbung für die ganze Kommune wird voraussichtlich erst in zwei bis drei Jahren erfolgreich sein.

Ein weiterer Punkt, welcher unter diesem Top angesprochen wurde, war die Stolpersteinverlegung am 15. November 2017 in der Obergasse. Harald Dörr veranlasste eine Videoaufnahme der Stolperstein-Verlegung, sodass dieses Ereignis nach Amerika an Reni Hirsch weiter gesendet werden kann. Reni Hirsch (93 Jahre) lebt in New York und hat Briefkontakt zu Monika Feußner und Harald Dörr. Von daher sei die Stolpersteinverlegung in Niederklein eine Besondere, so der Ortsvorsteher. Die Veranstaltung sei gut angekommen, unter anderem auch bei den Lehrern und Schülern der GBS.

Hartmuth Koch informiert den Ortsbeirat, dass am 02. Dezember 2017 ein Obstschnittbaumkurs unter der Leitung von Dr. Norbert Klement von 13.00 bis 16.00 Uhr stattfindet, bei welchem maximal zwölf Personen teilnehmen dürfen. Die Niederstämme der Obststreuwiese sollen bei diesem Lehrgang beschnitten werden, bei dem die Burschenschaft ihre Aufgabe für die zukünftige Übernahme der Pflege gezeigt bekommt.

Desweiteren wird das neue Baugebiet thematisiert. Hartmuth Koch möchte hierfür ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Januar/ Februar 2018 in eine Ortsbeiratssitzung einladen, sodass dieser das Projekt genauer schildern und erläutern kann. Dabei sollte sowohl die Weg- und Straßenführung als auch die Namensgebung erneut betrachtet werden. Im Moment liegen ca. 30 Bewerbungen vor.

### **Top 6 Verschiedenes**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass am 03. Januar 2018 ein Treffen mit allen Vereinsvorsitzenden stattfindet, bei welchem eine gemeinsame Terminabsprache getroffen werden soll.

Die Überlegung ein Baum beim gestellten Gedenkstein an der Kirche zu pflanzen, wurde erneut aufgegriffen. Hartmuth Koch wird den Verwaltungsrat der Kirche fragen, ob dieser einverstanden ist, dass ein Baum auf dem Kirchengelände gepflanzt wird.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher 21:10 Uhr geschlossen.

K. Botthof

Unterschrift  
Schriftführerin



Unterschrift  
Ortsvorsteher